

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 103 (2005)

Heft: 12

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrestreffen der Benutzervereinigung von Intergraph mit Rekordbeteiligung



Über 120 Teilnehmer am Geo-Forum in Olten.

Am Mittwoch, 9. November 2005 trafen sich über 120 Intergraph-Anwender zum jährlichen Benutzertreffen. Der Präsident Ruedi Leuenberger führte durch diesen ereignisreichen Tag und zeigte sich hoch erfreut, eine solch grosse Teilnehmerzahl begrüßen zu dürfen: «Es freut mich, dass so viele Intergraph-Anwender den Weg nach Olten gefunden haben. Neben den zahlreichen Aktivitäten in den Fachgruppen unter dem Jahr, bietet der Anlass in Olten eine exzellente Gelegenheit, Erfahrungen und Informationen auszutauschen. Die stetig wachsende Teilnehmerzahl in der Intergraph Benutzervereinigung zeigt dem Vorstand, dass diese Institution gefragt ist und dass wir mit unserem breiten Angebot an Veranstaltungen auf dem richtigen Weg sind.» Das GeoForum startete mit einer Plenumsveranstaltung, in welcher der Präsident Ruedi Leuenberger die Arbeiten im Vorstand Revue passieren liess und Andreas Studer aktuelle Neuigkeiten von Intergraph präsentierte. Ein «heisses» Thema war natürlich die Übernahme von Poppenhäger GRIPS GmbH durch Intergraph. Die Wichtigkeit dieser Akquisiti-

on wurde u.a. durch die Präsenz von Horst Harbauer, Geschäftsführer von Intergraph Deutschland, unterstrichen. Es folgten technische Beiträge zu GeoMedia und Citrix am Beispiel «Regionales Geodatenzentrum Horgen», einen Überblick über die Neuigkeiten zu GeoMedia und ein Ausblick von Microsoft zum neuen Betriebssystem VISTA. Das Nachmittagsprogramm bildeten die Arbeiten in den Fachgruppen Vermessung (GEOS Pro), Netzinformationssysteme (GRIPS-media) und Web (GeoMedia Web Map / BM2). Bei einem gemütlichen Apéro mit angeregten Fachgesprächen fand die Jahrestagung einen würdigen Abschluss.

*IGUC-GeoForum CH
c/o GIS-Fachstelle des Kantons
Zug
Aabachstrasse 5
CH-6300 Zug*

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
Postfach
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
www.intergraph.ch*

Intergraph übernimmt die Firma Poppenhäger GRIPS GmbH

Am 3. November 2005 hat Intergraph die Firma Poppenhäger GRIPS GmbH (PGG), in der Schweiz als Herstellerin des Produktes GRIPSmedia bekannt, übernommen. Die PGG ist somit eine 100%ige Tochter von Intergraph.

Die PGG hat ihren Sitz in Neunkirchen im Saarland, wo rund 60 Mitarbeiter an innovativen Lösungen arbeiten. Die Firma wurde 1970 gegründet, hat seit Beginn eigene Software für den Bereich Energieversorgung und Kommunen entwickelt (Produktname GRIPS) und verfügt derzeit über mehr als 200 Kunden in diesen Bereichen. Seit drei Jahren besteht eine Partnerschaft mit Intergraph; seit dieser Zeit werden die PGG-Lösungen auf der GIS-Plattform GeoMedia entwickelt bzw. portiert (Produktname GRIPSmedia).

Mit der Übernahme von PGG, in dessen Vorbereitung das PGG-

Management früh eingebunden war, wird Intergraph der Marktführer im Bereich Utilities im deutschsprachigen Raum.

Andreas Studer, Geschäftsführer von Intergraph (Schweiz) AG zur Übernahme: «Diese Übernahme ist ein starkes Zeichen von Intergraph, den Bereich Netzinformationssysteme weiter auszubauen und nachhaltig zu stärken. GRIPSmedia wird bereits erfolgreich in der Schweiz eingesetzt. So hat sich zum Beispiel Entsorgung und Recycling Stadt Zürich (ERZ), der Betreiber des grössten Abwassernetzes der Schweiz, für GRIPSmedia entschieden.»

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
Postfach
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
www.intergraph.ch*

La Société Electrique du Châtelard SA se décide pour TOPOBASE™

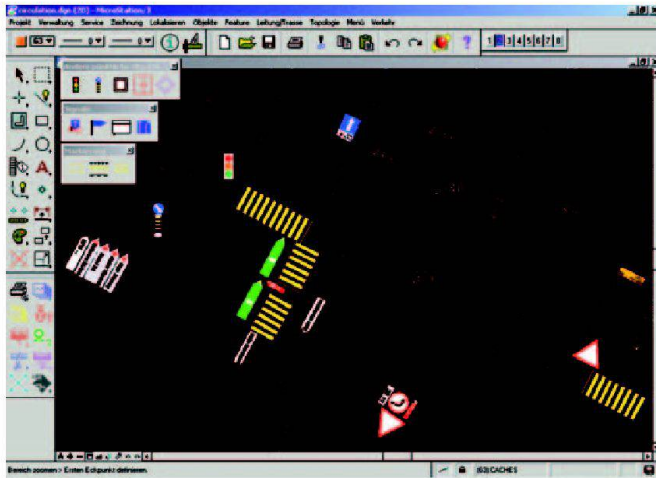
La Société Electrique du Châtelard SA fournit de l'énergie et des services à trois communes: Vallorbe, Ballaigues et Vaulion. Elle alimente en électricité environ 3000 clients, avec plusieurs dizaines de petites et moyennes entreprises, des hôtels, des administrations privées et publiques. Consommation de cette clientèle: près de 30 millions de kilowattheures par an. La société s'est décidée de saisir et de gérer ses réseaux de distribution avec le serveur ouvert de géodonnées TOPOBASE™ d'Autodesk/c-plan.

Dans une première étape, les données vont être reprises depuis le système Adalin dans TOPOBASE™. La gestion des données se fera avec un poste d'édition. Deux postes de consultation MapGuide

seront également mis en place. Monsieur Pierre Rigoli: «TOPOBASE™ se distingue par sa fonctionnalité complète, ses contrôles de cohérence, son architecture ouverte et très stable. Pour ces raisons, le système offre un caractère fonctionnel remarquable qui peut être utilisé très simplement et garantit ainsi une productivité élevée lors de la saisie, la gestion et la consultation des informations. En outre, des synergies vont être possibles avec d'autres sociétés puisqu'elles travaillent également avec TOPOBASE™.»

*Autodesk c-plan
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümliigen
Tél. direct 031 958 20 20
www.c-plan.com*

BERIT News



Fachschale Signalisation.

Neuer LIDS-Kunde im Kanton Freiburg – Gemeinde Marly wählt LIDS als GIS-Lösung

Die BERIT-Gruppe ist mit LIDSTM einer der Marktführer der GIS/NIS-Systeme, auf der Basis von MicroStation™ (CAD Basiswerkzeug) und Oracle (Datenbank). In drei Ländern stehen 200 Mitarbeiter für Sie zur Verfügung. LIDSTM ist seit über 15 Jahren auf dem Markt etabliert und dabei technisch gesehen immer up to date.

Gerade haben wir in der Romandie, dank unserem Partner GEOMATICA SA, wieder einen neuen LIDS-Kunden und somit eine neue Referenz gewinnen können!

Nach einem harten Benchmark der führenden GIS-Anbieter hat sich Marly für LIDSTM entschieden. Marly setzt auf die Standardfachschalen der BERIT AG (Schweiz)

und GEOMATICA SA. Zur Zeit erfolgt die Datenerfassung in den Bereichen Wasser und Abwasser. Zu einem späteren Zeitpunkt kommen dann auch noch die Strassensignalisation, Friedhof und Verbindung zum Eigentümerverzeichnis dazu!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Marly, welches eine freundliche und aktive Gemeinde mit knapp 7600 Einwohnern ist.

Gerne werden wir über die noch folgenden Projekte zu einem späteren Zeitpunkt wieder berichten.

*BERIT AG (Schweiz)
Netzibodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.com*

solutions SIT du marché, Marly a choisi LIDS.

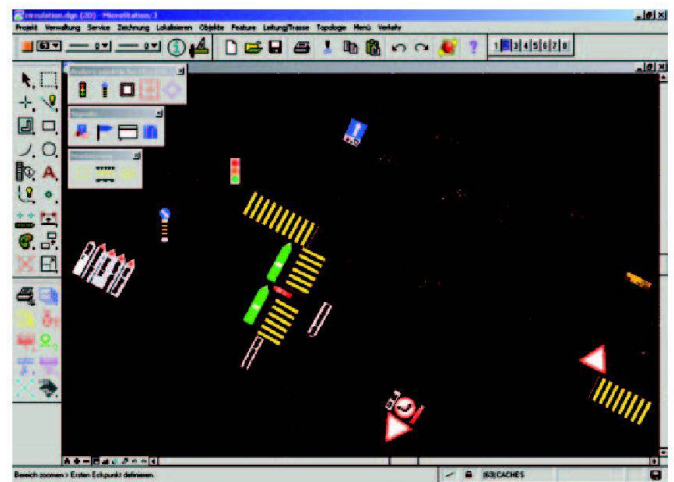
Marly mise sur les applications SIT standard de GEOMATICA SA et BERIT AG (Schweiz). Pour le moment, la saisie des données est une réussite dans les domaines de l'eau potable et eaux usées. Plus tard viendront également la signalisation routière, la gestion du cimetière et la relation avec le cadastre administratif et registre foncier.

Nous nous réjouissons de la nou-

velle collaboration avec Marly, qui est une commune active d'environ 7600 habitants.

Nous vous tiendrons bien entendu au courant de l'évolution de ce projet.

*BERIT AG (Schweiz)
Netzibodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Téléphone 061 816 99 99
Téléfax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.com*



Application signalisation.

Leica Geosystems veröffentlicht eine neue Edition sowie eine neue GPS RTK Processing Option für Leica MobileMatrix

Neue Option von Leica MobileMatrix zur Anbindung der Leica SmartAntenna – Neue Leica MobileMatrix Edition als Zusatzmodul für bestehende ArcGIS 9 Desktop Installationen

Leica MobileMatrix, eine Kombination von Technologien der beiden weltweit anerkannten Marktführer in GIS – ESRI® und Vermessung – Leica Geosystems – ermöglicht den Aufbruch in eine neue Ära der mobilen Datenerfassung. Leica Geosystems führt nun diese Technologie weiter und veröffentlicht eine neue Option, die einen mobilen Computer (TabletPC) mit der Leica SmartAntenna ATX1230 verbindet.



MobileMatrix SmartRover. Kabellose Verbindung von der SmartAntenna direkt zum TabletPC.

BERIT News

Nouveau client LIDS dans le Canton de Fribourg – la commune de Marly choisit LIDS comme solution SIT

Le Groupe BERIT est avec LIDS numéro un sur le marché des systèmes SIT/NIS basés MicroStation (noyau DAO) et Oracle (base de données). Dans trois pays, plus de 200 collaborateurs travaillent à

votre disposition. LIDS est installé sur le marché depuis 15 ans et bénéficie d'évolutions techniques continues.

Grâce à notre partenaire GEOMATICA SA, nous avons obtenu un nouveau client LIDS en Romandie, et gagné ainsi une nouvelle référence.

Après un long benchmark sur les

Wir freuen uns zu verkünden, dass ab sofort Leica MobileMatriX die Leica SmartAntenna ATX 1230 unterstützt. Die von Leica Geosystems neu veröffentlichte Real-Time Processing Option erlaubt eine kabellose Anbindung (Bluetooth®) der SmartAntenna an Leica MobileMatriX. Hierdurch wird nun ermöglicht, dass der Benutzer lediglich die SmartAntenna und Leica MobileMatriX mit ins Feld nimmt, das Prozessieren der GPS-Rohdaten erfolgt in Leica MobileMatriX, eine zusätzliche Verwendung des Receivers GX1230 entfällt somit. Sobald die SmartAntenna von der Leica SmartStation genommen wird, ist die Kombination von Leica MobileMatriX mit der SmartAntenna ein leichter, innovativer, kabelfreier RTK GPS Rover mit der Genauigkeit und Zuverlässigkeit von Leica Geosystems bewährtem GPS1200. Die Einstellungen an der SmartAntenna werden mittels eines Konfigurators vorgenommen, der der Bedienungsfläche des GPS1200 entspricht.

Mit Leica MobileMatriX haben die Kunden von Leica Geosystems die ideale Software zur effektiven und einfachen Datenerfassung mit GPS im Feld. Diese neue Option von Leica MobileMatriX integriert drei Hauptkomponenten:

- Leica SmartAntenna,
- TabletPC und
- Mobile GIS Software.

Des Weiteren geben wir bekannt, dass eine neue Version Leica MobileMatriX auf ArcGIS Edition erhältlich sein wird. Leica MobileMatriX auf ArcGIS Edition läuft auf bereits installierten ArcGIS Desktop 9 Produkten (ArcView, ArcEditor und ArcInfo). Der wesentliche Unterschied zu den bereits bestehenden Leica MobileMatriX Standard und Professional Editionen ist die Einbindung der kompletten GIS-Funktionalität der

darunter liegenden ArcGIS Desktop Software. Diese neu veröffentlichte Edition erlaubt es dem Benutzer, seine existierende ArcGIS Lizenz zu verwenden und Leica MobileMatriX als Erweiterung zu installieren. Zusätzlich ermöglicht dies ESRI-Entwicklungspartnern, ihre ArcGIS-Produkte mit Leica MobileMatriX zu kombinieren.

Die Leica MobileMatriX auf ArcGIS Edition unterstützt ArcView, ArcEditor und ArcInfo. Benutzer können so ihre ArcGIS-Software zur mobilen Datenerfassung und Verwaltung – mit all den bekannten Funktionen von Leica MobileMatriX – im Feld verwenden.

Leica MobileMatriX ist eine mobile GIS-Lösung für das interaktive Berechnen, Bearbeiten, Visualisieren, Analysieren und Archivieren von Vermessungs-, Objekt- und Sachdaten zur Aktualisierung, Neuerfassung und Verwaltung bestehender GIS-Datenbanken, CAD-Plänen und Karten. Somit wird die Qualitäts- und Vollständigkeitskontrolle vom Büro ins Feld verlagert – kombiniert ergibt dies, dass nach jedem Mess-tag fertige Daten ins Büro überspielt werden.

Mit dem nahtlosen Datenfluss haben Messtrupps und mobile GIS-Anwender sämtliche relevante Daten im Feld verfügbar, womit ein Echtzeit-Zugriff auf die benötigten Informationen der Firmendatenbank verfügbar ist – wann und wo immer diese benötigt wird.

Alle Warenzeichen und Bezeichnungen gehören den entsprechenden Eigentümern.

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
www.leica-geosystems.ch
info.swiss@leica-geosystems.com

GEOCOM evakuiert Seminarteilnehmer



Mitten im GIS-Seminar.

GEOCOM musste an den diesjährigen GIS-Seminaren in Bern und Zürich viele Seminarteilnehmer evakuieren. Aber dies erst später...

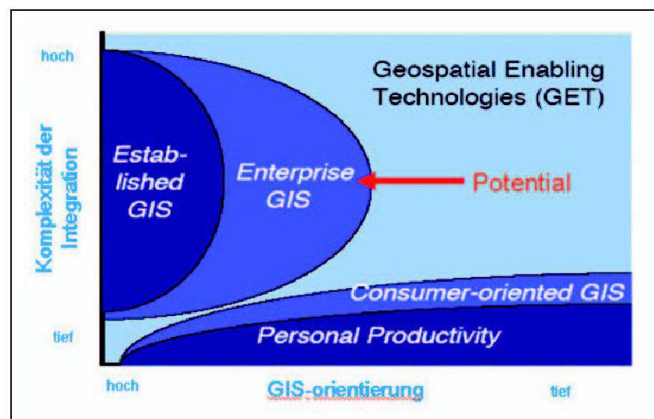
Mit rund 200 Teilnehmern waren die Seminare wiederum voll ausgebucht. Dies zeigt erneut, dass GEOCOM als Trendsetter im Schweizer GIS-Markt Zeichen setzt und das Interesse der GIS-Interessierten mehr als nur weckt. Unter dem Motto «Brückenschlag» wurden die einzelnen Erfolgsfaktoren eines GIS aufgezeigt. Die ganze Palette vom GIS-Experten mit high end Desktop GIS und Enterprise-Architekturen, über mobiles GIS bis hin zu fokussierten Webapplikationen für den GIS-Consumer aus einer Hand wurden präsentiert.

Markus Wüthrich (Geschäftsführer von GEOCOM) moderierte die Seminare und startete die Einführung mit dem Motto Brücken,

welche er überleitete zum Inhalt des Seminarprogramms mit dem Zitat: «Jeder der folgenden Präsentationsblöcke ist Teil der Brückenkonstruktion vom GIS-Spezialisten hin zum Consumer.»

GEONIS-Desktop-Applikation

Als Überraschung zum 10-jährigen Firmenjubiläum der GEOCOM startete der Entwicklungsleiter Peter Ritschard das Seminarprogramm mit einer kurzen Demo der allerersten GEONIS-Version vor zehn Jahren. Die Konfusion klärte sich rasch, denn dann folgte die Präsentation der neusten GEONIS expert Versionen durch Silvia Ryter. Gezeigt wurde die neue Fachschale Siedlungsentwässerung nach der Norm VSA/SIA Geo405 mit seinen Subsystemen. Beim Elektro wurden ausgeklügelte neue Funktionen wie einfaches Kabel- und Stranghandling, Innenleben Trafostati-



Das Potenzial von GIS liegt beim Enterprise-GIS.



Live-Vermessung des Seminarraums mit MobileMatriX.

on, Netzverfolgung, Schaltzustände und effiziente Generierung und Entflechtung des Geoschemaplans demonstriert. Der neue Register-Teil der amtlichen Vermessung bildete den Abschluss des Blockes Fachapplikationen auf den Desktop-/Expertensystemen.

GEONIS – das universell einsetzbare Werkzeug

Hier wurde an Beispielen des Kantons Waadt, Service des forêts, de la faune et de la nature (SFFN) und Bundesamtes für Strassen und Autobahnen (ASTRA) gezeigt, wie dank der generischen Werkzeuge GEONIS universell für die Realisierung von Spezialapplikationen einsetzbar ist. Im Fall Kanton Waadt z.B. erstellt der Kunde selbst 50 Applikationen. Bei der Strassendemo kam das neue «Objektbeziehungsmodul» zum Einsatz, welches beinahe beliebige Relationen zwischen verschiedenen Objekten zulässt.

Enterprise-GIS

Unter diesem Thema zeigte Pol Budmiger auf, dass GIS ein wichtiges Element in den Geschäftsprozessen ist. Die Workflows sind hier von bedeutender Wichtigkeit und müssen genau analysiert und definiert werden. An konkreten Beispielen zu embedded GIS, zur Koppelung mit SAP über die modernste Technologie XI/Netwiewer sowie zu Geodateninfrastruktu-

ren zur Nutzung der Geodaten durch «Nicht-GIS-Spezialisten» konnte aufgezeigt werden, dass es nicht Zukunftsmusik, sondern bereits Realität ist. Hier liegt das grosse Potenzial für alle, welche heute mit Geodaten zu tun haben!

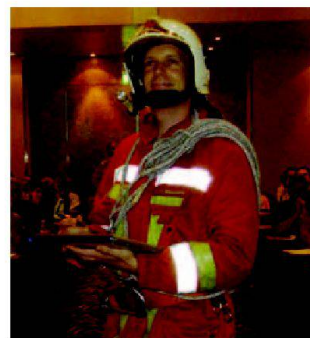
Mobile Lösung mit Leica MobileMatriX

Vor der Kaffeepause folgte als Premiere die erste Präsentation des voll integrierten Felderfassungsprozesses mit Leica MobileMatriX. Da man schlecht mit 100 Seminarteilnehmern ins Freie gehen kann um Wasserleitungsnetze zu erfassen, wurde der Semi-

narsaal live vermessen und direkt in der ArcGIS Datenbank erfasst. Im Anschluss wurde die Aufnahme einer Wasserleitung mit Hausanschlüssen simuliert und direkt der Abgleich (nur Deltainformationen) mit der GEONIS expert Geodatenbank gemacht und somit stand der aktuellste Stand sofort zur Verfügung. Im Rahmen des 10-Jahres-Jubiläums konnten die Seminarteilnehmer von einem attraktiven Seminarangebot von MobileMatriX inkl. Tablet PC profitieren, welches auch mehrfach spontan genutzt wurde.

Web-GIS: Visionen und Lösungen

Der Gastreferent Peter Remesch, Geschäftsführer der GEOCOM-Partnerfirma SynerGIS aus Wien, leitete nach der Pause den zwei-



Katastrophenspezialist in vollem Einsatz: Peter Ritschard.

ten Teil des Seminars mit einem spannenden Vortrag zum Thema «Web-GIS: Visionen und Lösungen» ein.

Anhand der raschen Veränderungen auf unserer Welt und insbesondere in der Informationstechnologie hat der Redner die zukünftigen Anforderungen an ein GIS aufgezeigt. Hier nur einige Schlagworte zur künftigen Technologiebasis: schnellere Hardware, Distributed Computing, Mobile/Wireless, Serviceorientierte Architekturen und grosse Datenspeicher.

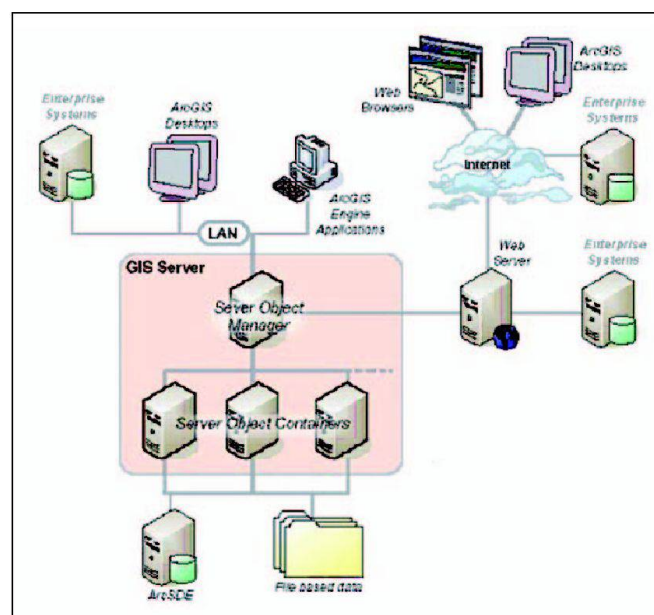
Der zukünftige Fokus von GIS liegt in Zukunft nicht mehr bei der Datenerfassung, sondern bei der Integration. Und hier kommt Web-GIS zum Zug, denn entscheidend für die Verbreitung von GIS-Daten ist deren einfache Nutzung durch Nicht-GIS-Spezialisten. Dass aber auch bereits komplexere Prozesse über Web abgewickelt werden können, wurde an Hand einer Live-Demo unter Beweis gestellt: An Hand des Pilotprojektes des österreichischen Eich- und Vermessungsamtes in Wien wurde eine Parzellenteilung übers Web vorgenommen!

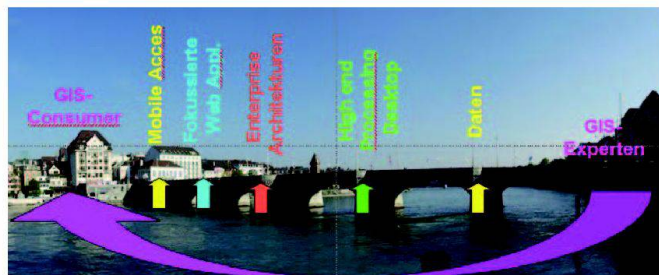
Live-Demo WebOffice

In diesem Teil des Programms wurde die neue ArcIMS basierende Web-Applikation WebOffice vorgestellt. Verschiedenste Funktionen wie Navigieren, Suchen von Strassennummern oder Parzellen, Vermessungen, temporäres dynamisches Einblenden des Zonenplanes mit einem Fenster am Cursor oder Plotten mit Redlining-Möglichkeiten wurden demonstriert. Mehrere Schweizer Kunden haben diese Applikation bereits bestellt und im Einsatz. Auch die Stadt München hat sich vor kurzer Zeit für WebOffice entschieden.

So... und jetzt wird endlich evakuiert

Als Krönung des Seminars wurde ein Katastrophenszenario mit Überschwemmungen beim Biedersee live gezeigt. Mit Google





Earth wurde aus dem All in Richtung Bielersee geflogen und dort mit überlagerten Daten Überschwemmungen mit verschiedenen Seepiegeln simuliert. Dann wurde es aber Ernst. Als halb Biel im Wasser zu ertrinken drohte, alarmierte die Einsatzleiterin einen Feuerwehr-Katastrophenspezialisten zum Einsatz im überschwemmten Gebiet. Sie über-

mittelte ihm mit ArcIMS (Internet Map Server) den aktuellen Perimeter des Hochwasserstandes zur Überprüfung direkt auf seinen Tablet PC. Mit Blaulicht und Sirene kam unser Feuerwehrmann in voller Montur aus der Eingangstür angebraust.

Ausgerüstet mit einem Tablet PC und UMTS PC-Card. Die aktuellen Daten via ArcIMS bereits lokal

auf seinem Tablet PC verfügbar. Er stellte sehr rasch fest, dass die ersten drei Reihen der Teilnehmer bereits überflutet waren (da konnte man nichts mehr machen). Den überfluteten Perimeter erfasste er direkt am Tablet PC mit ArcIMS und die Einsatzleiterin sah es sofort an ihrem PC. Die nächsten paar Reihen aber waren gefährdet, sodass sie sofort evakuiert werden mussten. Auch hier sah die Zentrale den Perimeter in ert Sekunden. Auch schützenswerte Objekte wurden online erfasst, sodass die Einsatzleiterin gezielte Entscheidungen treffen konnte.

Nach getaner Arbeit des Katastrophenspezialisten konnten die Rettungsteams mit dem Leer-

pumpen der Keller beginnen und der Feuerwehrmann mit den Seminarteilnehmern zum verdienten Apéro gehen. Da wurden wiederum rege Diskussionen geführt.

Zuvor aber schloss Markus Wüthrich das Seminar mit einer Folie, die zeigte, dass mit soliden, durchdachten Brückenpfeilern der Brückenschlag bis zum GIS-Datennutzer breitflächig möglich ist.

*GEOCOM Informatik AG
Bernstrasse 21
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

Stellenanzeiger

Inseratenschluss: Nr. 1/2006 13. 12. 2005
Nr. 2/2006 16. 1. 2006

+ + + swisstopo

Bundesamt für Landestopografie
Office fédéral de topographie
Ufficio federale di topografia
Uffizi federal da topografia

Seftigenstrasse 264
CH-3084 Wabern
Tel. +41 31 963 21 11
Fax +41 31 963 24 59
www.swisstopo.ch

Wir suchen nach Vereinbarung für eine vorläufig befristete Zeit von vier Jahren eine/n

Geomatikingenieur/in (100 %)

Ihr Verantwortungsbereich: Das Bundesamt für Statistik wird die nächste Nachführung der Arealstatistik der Schweiz auf der Grundlage digitaler Luftbilder durchführen. Zu diesem Zweck sind die Flugaufnahmen des Bundesamtes für Landestopografie der Jahrgänge 1979–85 und 1992–97 zu orientieren. In diesem Zusammenhang sind Sie verantwortlich für die Planung, Durchführung und Qualitätssicherung der digitalen Aerotriangulation.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine abgeschlossene Hochschulausbildung im vermessungstechnischen Bereich. Zudem haben Sie praktische Erfahrung in den Gebieten Digitale Photogrammetrie (insbesondere Aerotriangulation), Geographische Informationssysteme, Datenbanksysteme und GPS Messungen. Neben guten technischen Kenntnissen legen wir grossen Wert auf Teamgeist, Freude am Lernen und Bereitschaft zur Weiterbildung. Sprachen: Deutsch oder Französisch mit Kenntnissen einer zweiten Amtssprache sowie Englisch.

Ihr nächster Schritt: Senden Sie uns Ihr Bewerbungsdossier unter dem Kennwort «Ing. BFS» bis am **31. Dezember 2005**. Fachliche Auskunft geben Ihnen gerne Herr Bovet oder Herr Streilein, Tel. 031 963 21 11.

Nous cherchons pour une durée provisoirement limitée à quatre ans, avec entrée en fonctions à convenir un ou une

Ingénieur en géomatique (100 %)

Votre domaine de responsabilités: pour la prochaine mise à jour de la statistique suisse de la superficie, l'Office fédéral de la statistique travaillera sur la base de photographies aériennes numériques. À cet effet, il est nécessaire d'orienter les prises de vues aériennes de l'Office fédéral de topographie des années 1979–85 et 1992–97. Dans ce contexte, vous êtes responsable de la planification, de l'exécution et de l'assurance-qualité de l'aerotriangulation numérique.

Votre profil: vous disposez d'une formation supérieure complète dans le domaine technique de la mensuration. Vous disposez en outre d'expérience de la photogrammétrie numérique (notamment de l'aerotriangulation), des systèmes d'information géographique, des systèmes de bases de données et des mesures GPS. Outre de bonnes connaissances techniques, nous attachons de l'importance à l'esprit d'équipe, au plaisir et à la volonté de se perfectionner. Langues: l'allemand ou le français avec des connaissances d'une deuxième langue officielle, ainsi que l'anglais.

Votre prochain pas: faites-nous parvenir jusqu'au **31 décembre 2005** votre dossier de candidature, en mentionnant la référence «Ing. BFS». MM. Bovet et Streilein, tél. 031 963 21 11, vous donneront volontiers des informations techniques.